

1.500 h

VERWALTUNG / JAHR

50–70 %

AUTOMATISIERBAR

1–4 Wo.

BIS LIVE

GRATIS-LEITFADEN FÜR HANDWERKSBETRIEBE

Zu viel läuft noch von Hand.

In 4 Schritten: wie Handwerksbetriebe Abläufe digitalisieren, ohne bestehende Systeme umzuwerfen.

Das Wichtigste im Überblick

Ein typisches Bild: Was auf der Baustelle auf Papier steht, wird abends am Büro nochmals eingetippt. Regiestunden tauchen in der Abrechnung auf, wenn sie jemand nachträgt, wenn überhaupt. Dieselben Zahlen laufen durch Zettel, Tabellen und System. Das kostet Stunden, die nirgendwo auftauchen, und oft auch Geld, das nicht in Rechnung gestellt wird.

Handwerksbetriebe haben gute Leute und volle Auftragsbücher, aber noch zu viel, das von Hand läuft. Der Ansatz: einen Ablauf nach dem anderen verbessern, ohne das laufende Geschäft zu unterbrechen.

Digitalisierungen und Automatisierungen lassen sich in zwei Kategorien einteilen: Die einen laufen sofort und eigenständig, ohne Eingriff in bestehende Systeme. Die anderen vernetzen vorhandene Software: Daten aus Aufträgen, Stunden und Rechnungen fließen zusammen, der Betrieb wird auf einen Blick steuerbar. Der Aufwand hängt vom jeweiligen System ab. Die meisten starten mit dem, was sofort geht.

Verwaltung pro Betrieb pro Jahr	1.500 h
davon automatisierbar	50–70 %
bis die ersten workflow Module produktiv laufen	1–4 Wochen

Der Übergang in zwei Etappen

- **Sofort produktiv:** Läuft eigenständig, ohne Eingriff in bestehende Systeme. Spart sofort Zeit. Kein IT-Projekt, kein Risiko.
- **Alles verbunden:** Bestehende Software wird angebunden, Daten fließen zusammen: Cockpit, Nachkalkulation, volle Sichtbarkeit. Der Aufwand hängt vom jeweiligen System ab, was bei Ihnen zutrifft klären wir im Gespräch.

Lesezeit: 8 Minuten · Kein Preis in diesem Leitfaden. Nach dem Lesen wissen Sie, wo Sie anfangen sollten.

Inhalt

Auf den nächsten Seiten gehen wir jeden Schritt einzeln durch: was dahintersteckt, welche Module dazugehören und was er typischerweise bringt. Die ersten beiden Schritte laufen ohne Eingriff ins ERP, ab Schritt 3 binden wir Ihre Kernsysteme an.

DIAGNOSE	Wo drückt es bei Ihnen am meisten?
-----------------	---

SCHRITT 1	Anfragen & Kommunikation
------------------	-------------------------------------

SCHRITT 2	Baustelle & Dokumentation
------------------	--------------------------------------

SCHRITT 3	Zahlen, Cockpit & Steuerung
------------------	--

SCHRITT 4	Firmenwissen & KI-Systeme
------------------	--------------------------------------

ABSCHLUSS	Wie es weitergeht
------------------	--------------------------

DIAGNOSE

Wo drückt es bei Ihnen am meisten?

Kreuzen Sie an, was zutrifft. Die Spalte rechts zeigt den Lösungsweg und bestimmt, wo Sie anfangen sollten.

Sofort produktiv = läuft eigenständig, kein Eingriff in bestehende Systeme.

Alles verbunden = baut auf vorhandener Software auf, Schnittstellen werden angebunden.

	SYMPTOM	LÖSUNGSWEG
☐	Anfragen bleiben tagelang unbeantwortet oder gehen verloren	SOFORT PRODUKTIV
☐	Angebote werden nicht nachgefasst, Kunden melden sich nicht mehr	SOFORT PRODUKTIV
☐	Kunden vergessen Termine, Monteure stehen vor verschlossener Tür	SOFORT PRODUKTIV
☐	Das E-Mail-Postfach ist Chaos, keiner weiß, was beantwortet ist	SOFORT PRODUKTIV
☐	Lieferscheine werden abends nachgetippt, Unterschriften fehlen	SOFORT PRODUKTIV
☐	Regiestunden werden zu spät oder gar nicht erfasst	SOFORT PRODUKTIV
☐	Eingangsrechnungen werden manuell erfasst, der Monatsabschluss verzögert sich	ALLES VERBUNDEN
☐	Die finanzielle Lage und die laufenden Projektkosten sind nie auf einen Blick da	ALLES VERBUNDEN
☐	Niemand weiß sofort, welche Projekte über Budget laufen	ALLES VERBUNDEN
☐	Buchhaltung läuft getrennt vom System, Belege werden doppelt erfasst	ALLES VERBUNDEN
☐	Firmenwissen steckt im Kopf des Chefs, im Urlaub steht alles still	ALLES VERBUNDEN

Auswertung

- Die meisten Kreuze bei *Sofort produktiv* → Schritt 1 und 2
- Die meisten Kreuze bei *Alles verbunden* → Schritt 3 und 4
- Überall Kreuze → Gespräch buchen, gemeinsam entwickeln wir den richtigen Einstiegsplan

Empfehlung: Auch wenn Ihr größter Schmerz bei „Alles verbunden“ liegt, starten Sie trotzdem mit einem sofort umsetzbaren Modul. Wenig Aufwand, sofortige Wirkung, das Vertrauen für den nächsten Schritt wächst von allein.

Die folgenden vier Schritte zeigen die zentralen Hebel für Handwerksbetriebe. Pro Schritt beschreiben wir typische Module, die sich in der Praxis bewährt haben. Welche davon zu Ihrem Betrieb passen, klären wir im Gespräch.

SCHRITT 1 · SOFORT PRODUKTIV, OHNE ERP

Anfragen & Kommunikation

Wer zuerst antwortet, bekommt den Auftrag. Nicht, wer das beste Angebot macht.

Beispiel: Anfragenverlust in einem Betrieb mit 10 Mitarbeitern

Kanäle gleichzeitig (Mail, Telefon, Web)	3–4
Anrufe, die niemand direkt annimmt (alle auf der Baustelle)	jeder 3. bis 4.
verlorene Anfragen pro Monat	2–5

Möglichkeiten

MODUL	WAS	AUFWAND
E-Mail-Automatisierung	Anfragen sortieren, automatische Bestätigungen, Nachfass-Erinnerungen nach 7 und 14 Tagen. Das Postfach wird zur Zentrale.	2 Wochen eigenständig
SMS-Terminerinnerung	Automatische SMS am Vorabend. ~80 % Öffnungsrate gegenüber ~30 % bei E-Mail. Terminausfälle gehen deutlich zurück.	2 Wochen eigenständig
KI-Telefonagent	Nimmt Anrufe an, qualifiziert (Bestands- oder Neukunde) und protokolliert. Erreichbar rund um die Uhr, auch wenn alle auf der Baustelle sind.	2–3 Wochen eigenständig
Bewertungs-Erinnerung	Nach Auftragsabschluss automatisch eine Bitte um eine Google-Bewertung mit direktem Link. Mehr Sichtbarkeit, mehr Anfragen.	2 Wochen eigenständig

Was das typisch bringt: Weniger Terminausfälle, keine verlorenen Anfragen, schnellere Rückmeldungen, mehr Google-Bewertungen.

SCHRIITT 2 · SOFORT PRODUKTIV, OHNE ERP

Baustelle & Dokumentation

Was heute auf der Baustelle passiert, muss heute im System sein. Nicht in zwei Wochen.

Beispiel: Zeitverlust durch analoge Außendienst-Prozesse

Lieferscheine nachtippen pro Monat	5–10 h
nicht abgerechnete Regie-Stunden pro Monat	10–20 h
Verzögerung bis zur Abrechnung	2–3 Wochen

Möglichkeiten

MODUL	WAS	AUFWAND
Lieferscheine & Regie	Erfassung vor Ort per Web-App. Materiallisten hinterlegt, Kunde unterschreibt digital, PDF sofort archiviert und bereit zur Abrechnung.	2–3 Wochen eigenständig
Baustellendoku	Aufmaß, Regieberichte, Abnahmen, Checklisten mit Fotos und Unterschrift als strukturiertes PDF.	2–3 Wochen eigenständig
Arbeitszeiterfassung	Stunden direkt von der Baustelle erfassen, AZG-konform. Kein Nachtragen am Freitagnachmittag.	2–3 Wochen eigenständig
Projektkosten im Blick	Stunden und Material laufen pro Projekt zusammen. Sie sehen mitlaufend, ob ein Projekt im Plan liegt.	2–3 Wochen eigenständig später anbindbar

Upgrade-Pfad: Alle Module laufen zuerst eigenständig. Wird Schritt 3 umgesetzt, fließen die Daten automatisch zusammen. Kein Neuaufbau, nur Verbindung.

Was das typisch bringt: Regiestunden zurückgeholt, frühere Abrechnung, lückenlose Doku, Frühwarnung bei Projektkosten.

SCHRITT 3 · ALLES VERBUNDEN, MIT ERP-ANBINDUNG

Zahlen, Cockpit & Steuerung

Ab hier verbinden wir alles. Daten fließen zusammen, der Betrieb wird steuerbar.

Die Module aus Schritt 1 und 2 funktionieren für sich allein. Dieser Schritt verbindet Ihre Kerndatenbasis (Aufträge, Rechnungen, Projekte, Stunden) mit allem, was darauf aufbaut. In den meisten Betrieben ist das der größte einzelne Hebel.

Aufwand nach System:

SYSTEM	SCHNITTSTELLE	EINRICHTUNGSAUFWAND
Hero / PDS	offene REST-API	gering
KORAM / Kplus	geschlossene Schnittstelle	mittel
Klaes	geschlossene Schnittstelle	höher
PASST.prime	SQL-Zugriff	mittel
Anderes System	je nach Anbieter	klären wir im Gespräch

Möglichkeiten

MODUL	WAS
GF-Cockpit	Live-Dashboard: Umsatz, offene Posten, laufende Projekte. Direkt aus Ihrem ERP, kein Export, kein Excel.
Projekt-Cockpit	Budget gegen Ist in Echtzeit. Frühwarnung, wenn Projekte aus dem Ruder laufen. Automatische Nachkalkulation.
Rechnungen & Belege	Foto, Mail, Amazon: automatisch erfasst. Export an BMD, RZL, DATEV, Lexware, Sage. Der Steuerberater bekommt alles fertig aufbereitet.

Was das typisch bringt: GF-Zeit täglich freigesetzt, Projektkosten in Echtzeit, Steuerberater vollständig versorgt.

SCHRITT 4 · ALLES VERBUNDEN + KI

Firmenwissen & KI-Systeme

Ihr Betriebswissen wird digital. Und arbeitet für Sie.

Beispiel: Wissen das im Kopf der GF steckt

Rückfragen täglich beim GF (Konditionen, Abläufe, Preise)	5–15
Zeit für eine Angebotserstellung (Leistungsverzeichnis einlesen)	2–4 h
Wochen bis neuer Mitarbeiter eigenständig arbeitet	3–6 Wochen

Möglichkeiten

MODUL	WAS
Firmenwissen, durchsuchbar	Dokumente, Konditionen, Abläufe einmal hinterlegt, jederzeit abrufbar. „Wie ist die Kondition bei Firma Blasy?“ Antwort mit Quellenangabe in Sekunden.
Angebots-KI	Leistungsverzeichnis einlesen, Positionen erkennen, Preise nachschlagen, Angebotsentwurf erstellen. 70–80 % Zeitersparnis.
Einarbeitung & Wissenstransfer	Neues Personal findet Antworten selbst. Weniger Rückfragen an die GF, kürzere Einarbeitungszeit.

Warum erst jetzt? Diese Module bauen auf Ihren Betriebsdaten auf. Ohne die Vernetzung aus Schritt 3 fehlt die Datenbasis. Außerdem kennen wir Ihren Betrieb bis hierhin, und Sie kennen uns.

Was das typisch bringt: Rückfragen beim Chef fallen weg, Angebote in Minuten statt Stunden, Einarbeitung in Tagen statt Wochen.

DAS GESAMTBILD

Fang klein an. Verbinde, wenn es passt.

Sie müssen nicht alles auf einmal machen. So sieht die typische Kundenreise aus:

STUFE	WAS	STATUS
FREE · Leitfaden	Potenzial erkennen.	SIE SIND HIER
SOFORT PRODUKTIV · 1–3 Module	Ohne ERP. In 2 Wochen live.	
ERP-GRENZE		
ALLES VERBUNDEN · ERP-Anbindung	Cockpit, Rechnungen, volle Sichtbarkeit.	
AUSBAU · KI-Systeme	Firmenwissen, Angebots-KI.	

Kein neues ERP. Kein 6-Monats-Projekt. Kein Lock-in. Wir bauen auf das auf, was Sie schon haben. Jeder Schritt steht für sich. Der nächste kommt, wenn er Sinn ergibt, nicht weil ein Vertrag es vorschreibt.

Wie wir gemeinsam starten

Kein großes Projekt. Kein Risiko. Ein erster Schritt, der sofort wirkt.

1. **Gespräch (15–30 Minuten):** Sie erzählen, wie Ihr Betrieb gerade arbeitet. Kein Pitch, kein Produktvideo. Wir hören zu.
2. **Konkreter Vorschlag:** Was sofort geht, was es kostet. Schriftlich, vor dem Start.
3. **Modul 1 live in 2–3 Wochen:** Sie sehen ein sichtbares Ergebnis. Dann entscheiden Sie, was als nächstes kommt.
4. **Weiter nach Ihrem Tempo:** Der nächste Schritt kommt, wenn er Sinn ergibt, nicht weil ein Vertrag es vorschreibt.

Kein Risiko beim Einstieg: Fixpreis vor dem Start. Kein Jahresvertrag. Kein neues ERP. Kein Lock-in.

Gespräch buchen.

Jede Woche ohne Lösung kostet Ihren Betrieb Stunden, die nirgendwo auftauchen. Das ändert sich nicht von allein.

Kostenlos und unverbindlich.

hallo@werkflow.at · werkflow.at · +43 680 551 3524

Wer wir sind: werkflow ist ein kleines Team das inhabergeführte Handwerksbetriebe in Österreich und Deutschland begleitet. Kein Standardprodukt, kein Callcenter. Jeder Kunde hat einen direkten Ansprechpartner, von der ersten Demo bis zur laufenden Unterstützung.

werkflow | hallo@werkflow.at | werkflow.at